„Eine der am besten organisierten Börsen“

Viel Lob und nur ganz wenig Kritik gab es für die Vorbereitung und Durchführung von „Karriere im MK“

Iserlohn. Nach derzeitigem Stand wird „Karriere im MK“ künftig im jährlichen Wechsel in Iserlohn und Hemer stattfinden.

Wie am Rande der erfolgreichen 3. Auflage der Ausbildungs- und Studienbörse am Donnerstag zu erfahren war, kann die Idee, Unternehmen und Schüler auch einmal in Menden in dem großen Umfang zusammenzubringen, mangels eines geeigneten Veranstaltungsortes nicht umgesetzt werden. So scheitert beispielsweise die Realisierung in der großen Schützenhalle in Bösperde daran, dass zusätzlich noch ein Zelt erforderlich wäre. Das dann aber nur für diesen Zweck aufgebaut werden und damit entsprechend weitere Kosten verursachen würde – im Gegensatz zum Oktoberfestzelt, das in Hemer wieder 2015 das Grohe-Forum ergänzen wird. Die Zeltstadt des Campus Symposiums hat sich indes am Donnerstag wieder als sehr guter Veranstaltungsort erwiesen. Kritik kam nur von den Ausstellern, die die Beleuchtung im Gala-Zelt nicht kannten oder überschätzt hatten und für ihren Stand keine zusätzlichen Leuchtmittel besorgt hatten. Problematisch war trotz erstmaligen Einsatzes von „Parklotsen“ auch die Parksituation durch den Anstieg auf 116 Aussteller, die dann vor allem auch noch mit deutlich mehr Autos als vor zwei Jahren gekommen waren: „Wir haben 500 eigene Parkplätze auf den beiden Parkdecks, dazu gibt es weitere 500 an der Eissporthalle und auf dem Seilerseeparkplatz“, machte Matthias Thelen (Campus Symposium) deutlich, dass mehr eben leider nicht möglich sei. Das Team, deren Mitglieder, so Thomas Haude von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) Iserlohn, seit einem Jahr neben ihren eigentlichen Arbeit auf „Karriere im MK“ hin gearbeitet hatten, konnte sich aber auch über jede Menge Lob freuen: „Ich habe von einem Aussteller gehört, der es als eine der am besten organisierten Veranstaltungen dieser Art bezeichnete“, berichtete Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens, der sich diesem Urteil anschloss und allen Beteiligten dankte. „Ich bin froh, dass wir so viele Engagierte haben, die sich ums Thema Ausbildung kümmern“, unterstrich Vize-Landrat Detlef Seidel die Bedeutung der Börse gerade auch bei den wichtigen Bemühungen, junge Menschen dauerhaft an die Region zu binden. Angesichts immer weniger Schüler sei es um so wichtiger, dass sich die Unternehmen gut und prominent bei solchen Börsen präsentieren, betonte die Chefin der Agentur für Arbeit, Karin Käppel. Zugleich appellierte sie angesichts von derzeit noch 300 freien Ausbildungsstellen im Kreis an die Firmen, nicht auf den 100-prozentigen Bewerber zu warten, sondern auch anderen eine Chance zu geben, wobei die Agentur mit ausbildungsbegleitenden Hilfen könne. *tol*

Sehr zufrieden mit dem Erfolg von „Karriere im MK 2014“ waren (v. l.) Thomas Junge (GfW Iserlohn), Thomas Haude, Matthias Thelen, Detlef Seidel, Hubertus Mühling (Bürgermeister Balve), Kirsten Kling (agentur mark), Michael Esken, Dr. Peter Paul Ahrens, Karin Käppel, Dir. H. Jedan und Josef Schulte vom Märkischen Arbeitgeberverband. FOTO: JUDITH MAUS